

rechten und gehorsamkeyte ernstlich und vesticlich mit disem brief, das sy den vorge-
 nannten hern Iohan und hern Fridrich und den iren zu den vorgeannten slossen, steten,
 merkten, dôrrfern, luten, gütern und haben und ouch allen und iglichen obgeschribenn
 stuken und iren zugehorungen, besuchten und unbesuchten, ernstlich und vesticlich be-
 5 holfen sin und sy ouch dabii getrulichen hanthaben, schuczen, schirmen und gerulich
 beliben laßen, als vil und als lange bis in die vorgeannte bede summe genczlich und gar
 gericht und beczalet sind; wanne, wer des nit tut, so das an in gevordert wirt, zu dem
 oder den wirt man dorumb richten, als des egenanten hofgerichtes recht ist. Ouch ist den
 iczgenannten hern Iohan und hern Fridrich mit rechter urteyle erteylet worden, was sy
 10 und ire helfere an den vorgeannten iren erclagten und ervolgten stuken allen und iglichen
 und iren zugehorungen also tun oder tun werden, das sy doran nit freveln oder missetun
 wider das heilige riche noch wider keynerley gerichte, geistlichs noch werntlichs, land-
 fride, landgerichte, stetgerichte, friheyte noch gewonheite noch wider kein ander dinge
 in dhein wise, und ob ymancz hinder in doruf erclagen oder ervolgen wurde, das in das
 15 kein schade doran sin sölle, in werd danne das bevor verkundet, was recht ist, und das
 man in ouch zu schirmern doruber geben sölle, wes sy begeren. Mit urkund diß briefs,
 versigelt mit des vorgeannten hofgerichtes anhangunden insigel, geben zu Heydelberg
 nach Crists geburt vyerczen hundert iare und dornach in dem nunden iare, des nechsten
 fritags nach sant Iohans baptiste tage.

20 *Auf dem Bug: Io. Kirchen.*

117.

Bischof Heinrich von Halberstadt verbündet sich mit Landgraf Friedrich dem Jüngeren auf sechs Jahre und verpflichtet sich namentlich zur Hilfeleistung für den Fall einer Fehde mit den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II.

1409 Juni 29.

25 *Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5462. Das S. (Schmidt Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt Taf. XXI No. 175) an Pergamentstr.*

Gedr.: Schmidt Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt 4,522.

Wir Heinrich von gotis unde des stules czu Rome genaden bischoff czu Halber-
 stad bekennen —, [1] das wir uns fruntlichin czu dem hochgeborne fürsten hern Fredriche
 30 langgraven in Döringen unde marggraven czu Myeßen deme iunghern getan, obirtragen
 unde voreynet habin unde er mit uns obirkomen ist, das wir bynnen dissin neisten sechs
 iaren neist nach eynander folgende von giffit dissis brefes syne vyende nicht werdin
 schullen noch enwellin. [2] Were ouch, das dý hochgeborne fürsten her Bernd und her
 Heinrich herczogen czu Brunswig unde czu Lüneborch syne vygende wordin, den en-
 35 scholde wer uff den gnanten unsern heren den langgraven enkheynerley hulffe thun
 bynnen dissin gnanten sechs iaren, so forder alz wir syner keyn dy gnanten herren von
 Brunswig unde Lüneborch czu rechte mechtik sin. [3] Were ouch, das er mit den
 hochgebornen fursten hern Fredriche unde hern Wilhelme gebrüdern ouch langgraven
 in Döringhen und marggraven czu Myeßen synen vettern czu pheden adir czu kryge